



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

Asylgeschäftsstatistik

für den Monat
Juni 2016



Asylgeschäftsstatistik für den Monat Juni 2016

Überblick

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick zur Geschäftsstatistik des Berichtsjahres 2016.

Die 10 stärksten Herkunftsländer im Jahr 2016* (TOP-TEN)	ASYLANTRÄGE			ENTSCHEIDUNGEN ÜBER ASYLANTRÄGE							
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge	insgesamt	davon Rechtsstellung als Flüchtling		davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs.1 AsylG	davon Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG	Gesamt-schutz-quote	davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt/ o.u. abgelehnt)	davon sonstige Verfahrenserledigungen
					darunter Anerkennung als Asylberechtigte (Art. 16a u. Fam.Asyl)						
1 Syrien, Arabische Republik	171.488	170.581	907	136.975	115.097	368	19.172	238	98,2%	75	2.393
2 Afghanistan	60.611	60.398	213	7.588	1.914	38	725	734	44,5%	3.004	1.211
3 Irak	56.540	56.110	430	16.396	11.701	127	1.281	83	79,7%	1.273	2.058
4 Ungeklärt	12.025	11.902	123	5.880	4.640	19	611	18	89,6%	225	386
5 Iran, Islamische Republik	12.002	11.843	159	2.018	1.091	157	23	25	56,4%	421	458
6 Eritrea	7.220	7.122	98	10.569	9.725	80	316	20	95,2%	66	442
7 Pakistan	7.188	7.057	131	1.710	109	4	4	12	7,3%	1.025	560
8 Albanien	8.010	7.055	955	24.676	4	1	48	35	0,4%	20.001	4.588
9 Russische Föderation	5.277	4.752	525	3.481	99	3	21	58	5,1%	1.245	2.058
10 Nigeria	4.570	4.523	47	808	32	4	9	36	9,5%	259	472
Summe Top 10	344.931	341.343	3.588	210.101	144.412	801	22.210	1.259	79,9%	27.594	14.626
Herkunftsländer gesamt	396.947	387.675	9.272	283.236	148.815	909	23.302	2.120	61,5%	70.437	38.562

* Reihung entsprechend der Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtszeitraum Januar bis Juni 2016.

Im ersten Halbjahr 2016 wurden **387.675 Erstanträge** vom Bundesamt entgegen genommen. Die meisten Erstanträge im Jahr 2016 wurden aus den folgenden drei Ländern erfasst:

- Syrien mit 170.581 Erstanträgen (44,0 % aller Erstanträge),
- Afghanistan mit 60.398 Erstanträge (15,6 % aller Erstanträge) und
- Irak mit 56.110 Erstanträgen (14,5 % aller Erstanträge).

Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden 159.927 Erstanträge gestellt; dies bedeutet **einen Anstieg der Antragszahlen um 142,4 % im Vergleich zum Vorjahr**. Die Zahl der **Folgeanträge** halbierte sich im ersten Halbjahr 2016 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (19.110 Folgeanträge, -51,5 %) **auf 9.272 Folgeanträge**. Damit nahm das Bundesamt **insgesamt 396.947 Asylanträge** im Halbjahr 2016 entgegen; im Vergleich zum Vorjahr mit 179.037 Asylanträgen bedeutet dies eine Erhöhung der Antragszahlen um +121,7 %.

Insgesamt wurden **283.236 Erst- und Folgeanträge** im ersten Halbjahr entschieden, davon:

- Syrien mit 136.975 Entscheidungen (Gesamt-schutzquote: 98,2 %),
- Albanien mit 24.676 Entscheidungen (Gesamt-schutzquote: 0,4 %) und
- Irak mit 16.396 Entscheidungen (Gesamt-schutzquote: 79,7 %).

Im ersten Halbjahr 2016 wurden somit mehr Entscheidungen getroffen als im gesamten Jahr 2015 (282.726 Entscheidungen). Bei einem Vergleich mit dem Vorjahreswert (114.060 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Entscheidungen um **+148,3 % erhöht**.

Die **Gesamt-schutzquote für alle HKL** liegt für das erste Halbjahr 2016 bei **61,5 %** (174.237 positive Entscheidungen von insgesamt 283.236).

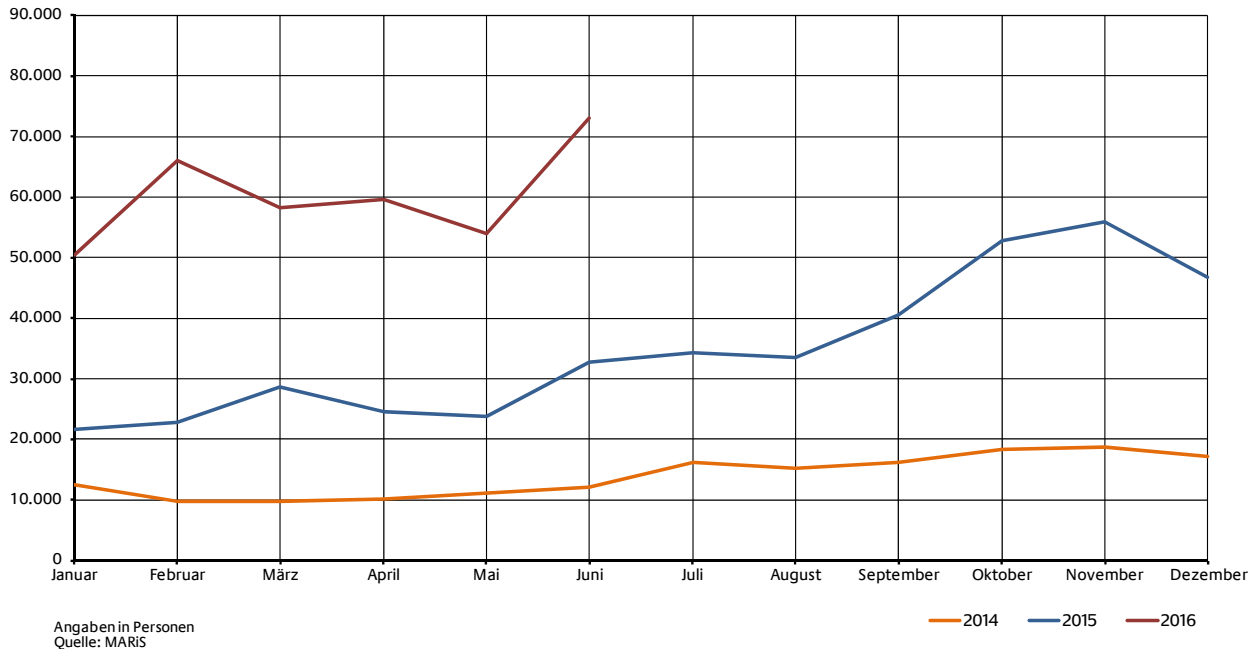
Ende Juni 2016 lag die Zahl der **anhängigen Verfahren** bei insgesamt **495.792 Verfahren**. Im Vergleich zum 30.06.2015 (237.877 anhängige Verfahren) hat sich die Zahl der beim Bundesamt **anhängigen Verfahren mehr als verdoppelt (+108,4 %)**.

Die Zahl **aller Bundesamtsentscheidungen** (Erstanträge, Folgeanträge, Widerspruchsverfahren und Wiederaufnahmeverfahren) stieg von 121.132 Entscheidungen im Berichtszeitraum des Vorjahres auf **285.530 Entscheidungen im bisherigen Berichtszeitraum für das Jahr 2016 an**; dies stellt eine **Erhöhung um 135,7 %** dar.

Asylanträge

Im **Berichtsmonat Juni** wurden **73.033 Erstanträge** vom Bundesamt entgegen genommen. Gegenüber dem Vormonat (Mai: 54.056 Personen) stieg dieser Wert um 35,1%. Im Vergleich zum Vorjahr (Juni 2015: 32.705 Personen) liegt eine **Steigerung des Monatswertes (+123,3%)** vor.

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im 3 - Jahresvergleich (2014 bis 2016)



Im **aktuellen Berichtsmonat** waren folgende Herkunftsländer am stärksten vertreten:

- **Syrien mit 24.492 Erstanträgen**,
im Vormonat mit 21.544 Erstanträgen auf Rang 1 (+13,7%),
im Vorjahr Rang 1 mit 7.301 Erstanträgen (+235,5%).
- **Afghanistan mit 15.055 Erstanträgen**,
im Vormonat Rang 2 mit 9.091 Erstanträgen (+65,6%),
im Vorjahr Rang 3 mit 2.051 Erstanträgen (+634,0%).
- **Irak mit 9.999 Erstanträgen**,
im Vormonat Rang 3 mit 8.295 Erstanträgen (+20,5%),
im Vorjahr Rang 4 mit 1.975 Erstanträgen (+406,3%).

Folgende Herkunftsländer waren im **bisherigen Zeitraum Januar bis Juni 2016** am stärksten vertreten:

- **Syrien mit 170.581 Erstanträgen**,
im Vorjahr mit 32.472 Erstanträgen auf Rang 1 (+425,3%).
- **Afghanistan mit 60.398 Erstanträgen**,
im Vorjahr Rang 6 mit 7.932 Erstanträgen (+661,4%).
- **Irak mit 56.110 Erstanträgen**,
im Vorjahr Rang 5 mit 8.331 Erstanträgen (+573,5%).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Asylerstantragszahlen nach den zehn zugangsstärksten Herkunftsländern* bezogen auf den Vormonat sowie auf den kumulierten Berichtszeitraum des Vorjahres.

Erstanträge			
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Monatsvergleich	Erstanträge		Vergleich zum Vormonat
	Mai 2016	Juni 2016	
1 Syrien, Arabische Republik	21.544	24.492	+13,7% ↗
2 Afghanistan	9.091	15.055	+65,6% ↑
3 Irak	8.295	9.999	+20,5% ↑
4 Ungeklärt	1.077	1.211	+12,4% ↗
5 Iran, Islamische Republik	2.062	3.031	+47,0% ↑
6 Eritrea	1.057	1.845	+74,6% ↑
7 Pakistan	1.080	1.816	+68,1% ↑
8 Albanien	943	1.249	+32,4% ↑
9 Russische Föderation	1.072	1.686	+57,3% ↑
10 Nigeria	944	1.761	+86,5% ↑
Gesamtsumme alle HKL	54.056	73.033	+35,1% ↑

Erstanträge			
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahresvergleich	Erstanträge		Vergleich zum Vorjahr
	Jan-Juni 2015	Jan-Juni 2016	
1 Syrien, Arabische Republik	32.472	170.581	+425,3% ↑
2 Afghanistan	7.932	60.398	+661,4% ↑
3 Irak	8.331	56.110	+573,5% ↑
4 Ungeklärt	2.338	11.902	+409,1% ↑
5 Iran, Islamische Republik	1.815	11.843	+552,5% ↑
6 Eritrea	3.582	7.122	+98,8% ↑
7 Pakistan	2.701	7.057	+161,3% ↑
8 Albanien	21.806	7.055	-67,6% ↓
9 Russische Föderation	2.355	4.752	+101,8% ↑
10 Nigeria	2.805	4.523	+61,2% ↑
Gesamtsumme alle HKL	159.927	387.675	+142,4% ↑

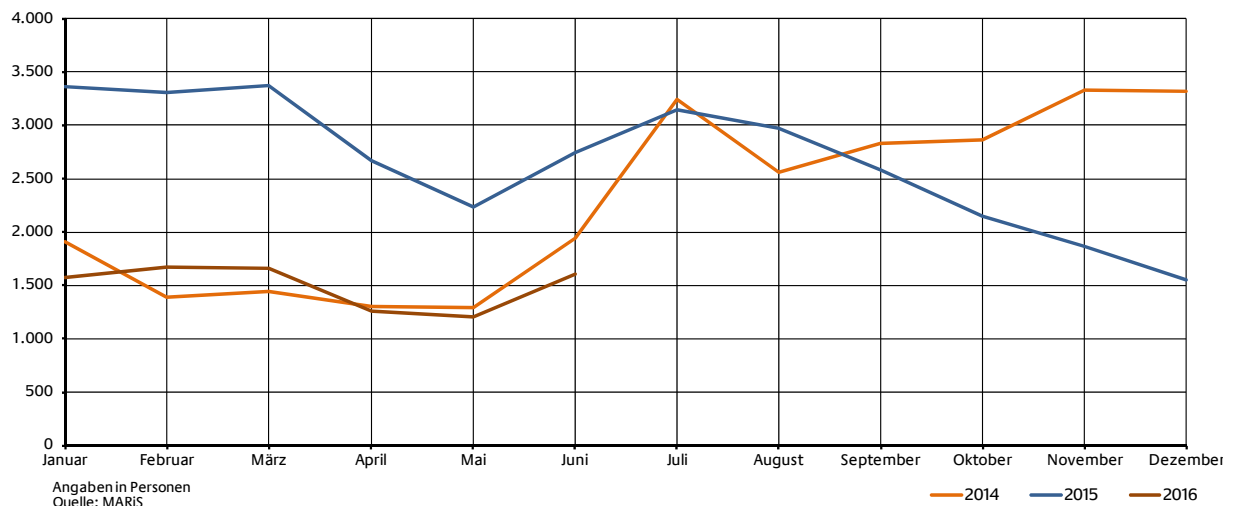
↑ Zuwachs > 20% ↓ Rückgang > 20%
 ↔ Zuwachs/Rückgang +/- 10%
 ↗ Zuwachs > 10% und < 20%
 ↘ Rückgang > 10% und < 20%

*Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtszeitraum Januar bis Juni 2016.

Im Juni 2016 wurden **1.604 Folgeanträge** beim Bundesamt registriert. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (1.203 Folgeanträge) stieg die Zahl der Folgeanträge um 33,3%. Im Vergleich zum Vorjahreswert des Monats Juni (2.744 Folgeanträge) hat sich die Zahl der Folgeanträge fast halbiert (-41,5%).

Mehr als die Hälfte aller Folgeanträge des Berichtsmonats (54,2%; 869 Folgeanträge) sind aus den sechs Ländern der Balkanregion zu verzeichnen: Albanien (285), Serbien (206), Mazedonien (192), Kosovo (79), Bosnien und Herzegowina (79) und Montenegro (28).

Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im 3 - Jahresvergleich (2014 bis 2016)



Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen nach den zehn stärksten Herkunftsländern* bezogen auf den Vormonat sowie auf den kumulierten Berichtszeitraum des Vorjahres.

Folgeanträge			
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Monatsvergleich	Folgeanträge		Vergleich zum Vormonat
	Mai 2016	Juni 2016	
1 Serbien	197	206	+4,6% →
2 Albanien	152	285	+87,5% ↑
3 Mazedonien	110	192	+74,5% ↑
4 Syrien, Arabische Republik	107	113	+5,6% →
5 Kosovo	113	79	-30,1% ↓
6 Russische Föderation	79	149	+88,6% ↑
7 Bosnien und Herzegowina	61	79	+29,5% ↑
8 Irak	54	61	+13,0% ↗
9 Afghanistan	33	54	+63,6% ↑
10 Türkei	18	26	+44,4% ↑
Gesamtsumme alle HKL	1.203	1.604	+33,3% ↑

Folgeanträge			
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahresvergleich	Folgeanträge		Vergleich zum Vorjahr
	Jan-Juni 2015	Jan-Juni 2016	
1 Serbien	5.696	1.812	-68,2% ↓
2 Albanien	403	955	+137,0% ↑
3 Mazedonien	2.522	946	-62,5% ↓
4 Syrien, Arabische Republik	1.956	907	-53,6% ↓
5 Kosovo	2.728	752	-72,4% ↓
6 Russische Föderation	492	525	+6,7% →
7 Bosnien und Herzegowina	1.503	489	-67,5% ↓
8 Irak	955	430	-55,0% ↓
9 Afghanistan	247	213	-13,8% ↓
10 Türkei	131	176	+34,4% ↑
Gesamtsumme alle HKL	19.110	9.272	-51,5% ↓

↑ Zuwachs > 20% ↓ Rückgang > 20%
 ↔ Zuwachs/Rückgang +/- 10%
 ↗ Zuwachs > 10% und < 20%
 ↘ Rückgang > 10% und < 20%

*Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Folgeanträge im Berichtszeitraum Januar bis Juni 2016.

Erst- und Folgeanträge nach Bundesländern

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Verteilung der Asylerst- und Folgeanträge auf die einzelnen Bundesländer für den Zeitraum Januar bis Juni 2016.

Asylanträge nach Bundesländern im Jahr 2016	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erst-anträge	davon Folge-anträge
Baden-Württemberg	58.666	57.840	826
Bayern	56.639	55.811	828
Berlin	21.382	20.876	506
Brandenburg	14.580	14.275	305
Bremen	6.366	6.316	50
Hamburg	12.784	12.490	294
Hessen	17.727	17.196	531
Mecklenburg-Vorpommern	5.132	4.934	198
Niedersachsen	42.716	41.524	1.192
Nordrhein-Westfalen	79.997	77.198	2.799
Rheinland-Pfalz	14.499	14.024	475
Saarland	5.631	5.544	87
Sachsen	17.449	17.065	384
Sachsen-Anhalt	14.743	14.479	264
Schleswig-Holstein	16.327	16.125	202
Thüringen	12.227	11.905	322
Unbekannt	82	73	9
Bundesländer insgesamt	396.947	387.675	9.272

Die Verteilung der Asylbegehrenden auf die Bundesländer erfolgt unter Anwendung des sog. Königsteiner Schlüssels. Ausführliche Informationen zum Königsteiner Schlüssel für die Quotenverteilung können der aktuellen Broschüre „Bundesamt in Zahlen“ entnommen werden (www.bamf.de).

Entscheidungen über Erst- und Folgeanträge

Im Berichtsmonat Juni 2016 wurden Asylverfahren von **51.757 Personen** (47.821 Erst- und 3.936 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Syrien (23.103), den Irak (3.679) und Albanien (3.677) getroffen. Im Vergleich zum Vormonat (36.465 Entscheidungen) stieg die Zahl der Entscheidungen **um 41,9 %**. Im Vergleich zum Vorjahreswert (Juni 2015: 20.512 Entscheidungen) hat sich die Zahl **der Entscheidungen über Asylanträge um +152,3 % erhöht**. Im Monat Juni lag die Gesamtschutzquote für alle HKL bei 61,3 % (31.705 positive Entscheidungen von insgesamt 51.757).

Im **ersten Halbjahr 2016** wurden insgesamt **283.236 Entscheidungen** über Asylanträge getroffen. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum waren es 114.060 Entscheidungen; dies bedeutet **einen Anstieg um 148,3 %**. Dabei lag die **Gesamtschutzquote für alle HKL im ersten Halbjahr 2016 bei 61,5 % (174.237 positive Entscheidungen von insgesamt 283.236)**. Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreswert (36,1 %) **stieg die Gesamtschutzquote somit um 25,4 %-Punkte an**.

Der Vergleich der Entscheidungszahlen unter den Top-Ten-Herkunftsländern im ersten Halbjahr 2016 zeigt einen überproportional hohen Anteil an positiven Entscheidungen (Feststellung der Flüchtlingseigenschaft gem. Art. 16 a GG und § 3 Abs. 1 AsylG, Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG und Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) bei Syrien (98,2 %; 134.507 positive Entscheidungen von insgesamt 136.975), Eritrea (95,2 %; 10.061 positive Entscheidungen von insgesamt 10.569) und Irak (79,7 %; 13.065 positive Entscheidungen von insgesamt 16.396).

Im ersten Halbjahr 2016 wurde insgesamt 148.815 Personen die Rechtsstellung als Flüchtling (gem. Art. 16 a GG und § 3 Abs. 1 AsylG) zugesprochen, davon kamen 115.097 Personen aus Syrien (77,3 %). Die meisten Personen, die subsidiären Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG erhielten, kamen aus Syrien (19.172), dem Irak (1.218) und Afghanistan (725). Die größte Zahl von Abschiebungsverboten gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG wurde bei Antragstellern aus Afghanistan (734) festgestellt.

Die vom Bundesamt getroffenen Entscheidungen lassen sich wie folgt differenzieren:

ZEITRAUM	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge										
	ins-gesamt	davon Rechtsstellung als Flüchtling				davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG	Gesamtschutzquote	Ab- lehnungen (unbegr. abgelehnt/ o.u. abgelehnt)	davon sonstige Verfahrens- erledigungen
		darunter Anerkennungen als Asylberechtigte gem. Art. 16a GG									
		davon Familienasyl		davon Familienasyl		davon Familienschutz					
Juni 2016	51.757	18.906	758	184	22	12.090	42	709	31.705	12.207	7.845
		36,5%		0,4%		23,4%		1,4%	61,3%	23,6%	15,2%
Jan-Juni 2016	283.236	148.815	2.758	909	97	23.302	132	2.120	174.237	70.437	38.562
		52,5%		0,3%		8,2%		0,7%	61,5%	24,9%	13,6%
Jan-Juni 2015	114.060	39.552	1.465	1.131	83	680	101	934	41.166	42.671	30.223
		34,7%		1,0%		0,6%		0,8%	36,1%	37,4%	26,5%

Eine Differenzierung der Entscheidungen und Entscheidungsquoten für das Berichtsjahr nach Erst- und Folgeanträgen erfolgt in den beiden nachfolgenden Tabellen.

Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahr 2016	Entscheidungen insgesamt	Entscheidungen über ASYLERSTANTRÄGE													
		davon Anerkennung als Asylberechtigte (Art.16a u. Familiensyl)		davon Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs.1AsylG		davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs.1AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG		davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt)		davon Ablehnungen (o.u. abgelehnt)		davon sonstige Verfahrens-erledigungen	
		in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent
1. Syrien, Arabische Republik	135.575	361	0,3	113.562	83,8	19.115	14,1	211	0,2	47	0,0	24	0,0	2.255	1,7
2. Afghanistan	7.339	37	0,5	1.804	24,6	720	9,8	712	9,7	2.803	38,2	175	2,4	1.088	14,8
3. Irak	15.673	126	0,8	11.120	71,0	1.216	7,8	71	0,5	1.067	6,8	160	1,0	1.913	12,2
4. Ungeklärt	5.751	16	0,3	4.533	78,8	604	10,5	18	0,3	75	1,3	148	2,6	357	6,2
5. Iran, Islamische Republik	1.885	154	8,2	887	47,1	20	1,1	18	1,0	327	17,3	57	3,0	422	22,4
6. Eritrea	10.481	80	0,8	9.591	91,5	312	3,0	18	0,2	57	0,5	9	0,1	414	4,0
7. Pakistan	1.589	4	0,3	100	6,3	3	0,2	11	0,7	533	33,5	474	29,8	464	29,2
8. Albanien	23.560	1	0,0	3	0,0	43	0,2	34	0,1	117	0,5	19.684	83,5	3.678	15,6
9. Russische Föderation	3.027	3	0,1	90	3,0	18	0,6	43	1,4	970	32,0	211	7,0	1.692	55,9
10. Nigeria	769	3	0,4	26	3,4	8	1,0	32	4,2	160	20,8	91	11,8	449	58,4
Summe 1 bis 10	205.649	785	0,4	141.716	68,9	22.059	10,7	1.168	0,6	6.156	3,0	21.033	10,2	12.732	6,2
Summe gesamt	262.822	892	0,3	145.916	55,5	23.125	8,8	1.920	0,7	9.347	3,6	56.849	21,6	24.773	9,4

* Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtszeitraum Januar bis Juni 2016.

Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahr 2016	Entscheidungen insgesamt	Entscheidungen über ASYLFOLGEANTRÄGE															
		davon Anerkennung als Asylberechtigte (Art.16a u. Familiensyl)		davon Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs.1AsylG		davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs.1AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG		davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt)		davon Ablehnungen (o.u. abgelehnt)		davon kein weiteres Verfahren		davon sonstige Verfahrens-erledigungen	
		in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent
1. Serbien	6.774	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4	0,1	150	2,2	1.110	16,4	4.462	65,9	1.048	15,5
2. Albanien	1.116	0	0,0	0	0,0	5	0,4	1	0,1	30	2,7	170	15,2	808	72,4	102	9,1
3. Mazedonien	3.439	0	0,0	0	0,0	0	0,0	5	0,1	56	1,6	854	24,8	1.905	55,4	619	18,0
4. Syrien, Arabische Republik	1.400	7	0,5	1.167	83,4	57	4,1	27	1,9	4	0,3	0	0,0	71	5,1	67	4,8
5. Kosovo	2.235	0	0,0	0	0,0	2	0,1	15	0,7	61	2,7	946	42,3	928	41,5	283	12,7
6. Russische Föderation	454	0	0,0	6	1,3	3	0,7	15	3,3	46	10,1	18	4,0	103	22,7	263	57,9
7. Bosnien und Herzegowina	1.483	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,1	29	2,0	234	15,8	904	61,0	315	21,2
8. Irak	723	1	0,1	454	62,8	65	9,0	12	1,7	41	5,7	5	0,7	64	8,9	81	11,2
9. Afghanistan	249	1	0,4	72	28,9	5	2,0	22	8,8	25	10,0	1	0,4	89	35,7	34	13,7
10. Türkei	73	0	0,0	1	1,4	0	0,0	0	0,0	13	17,8	2	2,7	32	43,8	25	34,2
Summe 1 bis 10	17.946	9	0,1	1.700	9,5	137	0,8	102	0,6	455	2,5	3.340	18,6	9.366	52,2	2.837	15,8
Summe gesamt	20.414	17	0,1	1.990	9,7	177	0,9	200	1,0	630	3,1	3.611	17,7	10.112	49,5	3.677	18,0

* Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Folgeanträge im Berichtszeitraum Januar bis Juni 2016.

Anhängige Verfahren

Im Juni 2016 ist die Zahl der **anhängigen Erstverfahren (478.830 Personen)** im Vergleich zum Vormonat (Stand 31.05.2016: 440.538 Personen) gestiegen (+8,7%, +38.292 Verfahren). Bei den anhängigen Erstverfahren ragen die Herkunftsländer Syrien (116.880 Personen), Afghanistan (94.979) und der Irak (63.820) heraus.

Die Zahl der **anhängigen Folgeverfahren sank um 11,3% (-2.167 Verfahren)** von 19.129 Personen im Mai 2016 auf **16.962 Personen** im aktuellen Berichtsmontat. Hier sind die Herkunftsländer Serbien (1.906), Mazedonien (1.577), der Irak (1.540), die Russische Föderation (1.359) und Syrien (1.203) auffällig.

Insgesamt waren damit **am 30. Juni 2016 Asylverfahren von 495.792 Personen** noch nicht vom Bundesamt entschieden. Im Vergleich zum 30. Juni des Vorjahres (237.877 anhängige Verfahren) verdoppelte sich die Zahl der beim Bundesamt anhängigen Verfahren (+108,4%; +257.915 anhängige Verfahren). Beim Vergleich mit dem Vormonatswert (459.667 anhängige Verfahren) zeigt sich ein Anstieg um 7,9% (+36.125 anhängige Verfahren).

Dublin-Verfahren

Im Juni 2016 wurden 1.789 Entscheidungen im Dublin-Verfahren gezählt, dies entspricht 3,5 % aller Entscheidungen über Asylanträge des Berichtsmonats. Für das erste Halbjahr 2016 beläuft sich die Zahl der Entscheidungen im Dublin-Verfahren auf 7.897; somit sind 2,8 % aller Entscheidungen über Asylanträge dem Dublin-Verfahren zuzuordnen. Von allen insgesamt anhängigen Verfahren beim Bundesamt entfallen insgesamt **28.601 anhängige Verfahren** auf den Dublin-Bereich (27.964 anhängige Erstverfahren, 637 anhängige Folgeverfahren); dies entspricht 5,8 % aller insgesamt anhängigen Verfahren beim Bundesamt.

Widerrufsstatistik

Im Juni 2016 sind insgesamt **249 Entscheidungen** über Widerrufsprüfverfahren getroffen worden. Gegenüber dem Vorjahreswert (904 Entscheidungen) sank der Wert um 72,5 %. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (Mai: 274 Entscheidungen) liegt hier ein Rückgang um 9,1 % vor.

Im ersten Halbjahr 2016 wurden insgesamt 1.290 Entscheidungen über Widerrufsprüfverfahren getroffen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum (6.590 Entscheidungen) ist die Zahl der Entscheidungen hier um 80,4 % gesunken. Die meisten Entscheidungen im bisherigen Berichtsjahr betrafen die Herkunftsländer Irak (363 Entscheidungen), Türkei (158 Entscheidungen) und Syrien (170 Entscheidungen).

Die nachfolgende Tabelle gibt näheren Aufschluss über die aktuellen Zahlen aus der Widerrufsstatistik:

ZEITRAUM	ANGELEGTE WIDERRUFS-PRÜFVERFAHREN	ENTSCHEIDUNGEN						ANHÄNGIGE WIDERRUFS-PRÜFVERFAHREN
		ins-gesamt	davon Widerruf/Rücknahme Art. 16 a GG	davon Widerruf/Rücknahme Flüchtlings-eigenschaft	davon Widerruf/Rücknahme subsidiärer Schutz	davon Widerruf/Rücknahme Abschiebungs-verbot	davon kein Widerruf/keine Rücknahme	
Juni 2016	110	249	10	32	6	27	174	1.146
Jan-Juni 2016	1.455	1.290	48	79	22	56	1.085	1.146
Jan-Juni 2015	6.108	6.590	101	59	21	18	6.391	2.159

Ende Juni waren **1.146** Widerrufsprüfverfahren anhängig.

Wiederaufnahmeverfahren

Im Berichtsmonat Juni 2016 wurden **176 Wiederaufnahmeverfahren** entschieden; im Vormonat waren es 120 Entscheidungen. Im Vergleich zum Berichtsmonat des Vorjahres (86 Entscheidungen) ist ein Anstieg der Wiederaufnahmeverfahren um 104,7 % zu verzeichnen.

Im ersten Halbjahr 2016 wurden **1.004 Wiederaufnahmeverfahren** entschieden. Dabei lag der Schwerpunkt im ersten Halbjahr bei den Herkunftsländern Serbien (152 Entscheidungen) und Syrien (143 Entscheidungen). Im Vergleich zum Vorjahreswert (482 Entscheidungen) hat sich die Zahl dieser Verfahren mehr als verdoppelt.

ZEITRAUM	EINGELEITETE WIEDERAUFNAHME- VERFAHREN	ENTSCHEIDUNGEN über Wiederaufnahmeverfahren							ANHÄNGIGE WIEDERAUFNAHME- VERFAHREN
		ins- gesamt	ins- gesamt	davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG	davon Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7	davon kein subsidiärer Schutz / Abschiebungs- verbot	davon kein Wieder- aufnahme- verfahren durchzuführen	davon sonstige Einstellung	
Juni 2016	72	176	44	-	44	19	93	20	1.787
Jan-Juni 2016	799	1.004	281	1	280	89	526	108	1.787
Jan-Juni 2015	625	482	109	0	109	65	264	44	2.081

Am 30. Juni 2016 waren 1.787 Wiederaufnahmeverfahren beim Bundesamt anhängig.

Anhörungen im Asylverfahren

Im ersten Halbjahr 2016 wurden insgesamt **107.670** Personen beim Bundesamt angehört. Damit fanden **170,2% mehr Anhörungen** gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres statt (39.846). Von den 107.670 im Jahr 2016 angehörten Personen entfielen allein 97,8% (105.314 Anhörungen) auf Erstantragsverfahren.

Im Monat Juni 2016 wurden 35.931 Personen beim Bundesamt angehört. Gegenüber dem Vormonat (20.065 Anhörungen) stieg die Zahl der Anhörungen um 79,1%.

Summe der Entscheidungen des Bundesamtes

Im ersten Halbjahr 2016 wurden **285.530 Bundesamtsentscheidungen** (Summe der Entscheidungen über Erstanträge, Folgeanträge, Widerrufsprüfverfahren und Wiederaufnahmeverfahren) gezählt. Mehr als neun Zehntel aller Entscheidungen (92,0%, 262.822 Entscheidungen) sind Entscheidungen über Asylverfahren.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (121.132 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Bundesamtsentscheidungen **um 135,7% erhöht**.

ZEITRAUM	ENTSCHEIDUNGEN				
	insgesamt	über Erstanträge	über Folgeanträge	über Widerrufsprüfverfahren	über Wiederaufnahmeverfahren
Juni 2016	52.182	47.821	3.936	249	176
Jan-Juni 2016	285.530	262.822	20.414	1.290	1.004
Jan-Juni 2015	121.132	96.200	17.860	6.590	482

Asylanträge in Europa

Eurostat erstellt gemäß Artikel 4 der *Verordnung (EG) Nr. 862/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates zu Gemeinschaftsstatistiken über Wanderung und internationalen Schutz* die Asylstatistiken der Europäischen Union. Die Zahlen zu Asylanträgen (Erst- und Folgeanträge) werden in folgender Tabelle durch Angaben der IGC (Intergovernmental Consultations on Migration, Asylum and Refugees) und nationaler Behörden ergänzt.

Asylbewerberzugänge (Erst- und Folgeverfahren) im internationalen Vergleich 2016

Staaten	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai
Europa - EU					
Belgien ^{2) 3)}	2.840	1.525	1.375	1.300	1.195
Bulgarien ³⁾	1.965	1.195	1.040	1.105	
Dänemark ^{2) 3)}	1.650	910	475	396	366
Deutschland ⁴⁾	52.085	67.770	59.925	60.915	55.215
Estland ³⁾	-	5	5	5	
Finnland ^{2) 3)}	1.010	860	360	385	
Frankreich ^{2) 3)}	6.120	6.960	6.980	6.650	6.383
Griechenland ^{2) 3)}	1.170	1.470	2.955		
Irland ^{2) 3)}	215	195	140		
Italien ³⁾	7.500	7.690	7.405	8.130	
Kroatien ³⁾	25	35	120	185	
Lettland ³⁾	10	15	10	40	
Litauen ³⁾	10	10	25	10	15
Luxemburg ³⁾	270	135	110	130	
Malta ³⁾	110	140	180		
Niederlande ^{2) 3)}	2.660	1.895	1.350	1.070	
Österreich ^{2) 3)}	5.930	5.110	3.350	4.175	3.795
Polen ³⁾	615	890	1.120	1.265	1.495
Portugal ³⁾	60	55	180		
Rumänien ³⁾	40	90	100		
Schweden ^{2) 3)}	4.165	2.750	2.250	2.050	2.115
Slowakei ³⁾	5	5	10	15	
Slowenien ³⁾	15	270	205	30	55
Spanien ^{2) 3)}	1.105	935	890	1.165	1.325
Tschechische Republik ³⁾	110	180	130		
Ungarn ³⁾	435	2.175	4.575	5.810	4.750
Vereinigtes Königreich ^{2) 3)}	3.710	3.295	3.155	3.560	
Zypern ³⁾	225	240	200		
Gesamt	94.045	106.795	98.600		
Sonstige Staaten					
Island ³⁾	50	35	45	45	
Liechtenstein ³⁾	-	5	5	10	10
Norwegen ^{2) 3)}	415	260	305	250	220
Schweiz ^{2) 3)}	3.620	2.705	1.990	1.745	1.885
Australien ²⁾	1.370	1.897	2.021	1.519	
Kanada ²⁾	3.393	3.581	3.346	2.985	2.839
Neuseeland ²⁾	19	26	29	35	28
Vereinigte Staaten ^{1) 2)}	7.681	8.498	10.444	9.505	10.615

¹⁾ Hauptantragsteller

Quelle: ²⁾ IGC ³⁾ Eurostat ⁴⁾ nat. Beh.

Stand Eurostat: 29.06.2016

Stand IGC: 30.06.2016